Segel-Klassiker mit neuem Anreiz

Von Roland Gutsch

Treffpunkt Flaggenmast: Bei der Herbstregatta auf dem Tollensesee, die der Segelverein Neubrandenburg am kommenden Wochenende zum 66. Mal veranstaltet, geht es erstmals auch um Ranglisten-Punkte.

Auch die großen Segel-„Pötte" haben bei der Herbstregatta auf dem Tollensesee eine Start-Chance. FOTO: ROLAND GUTSCH

NEUBRANDENBURG. Es handelt sich bereits um die 66. (!) Auflage der Herbstregatta, die der Segelverein Neubrandenburg (SVN) am kommenden Wochenende auf dem Tollensesee veranstaltet. – Und doch ist bei dem Klassiker etwas ganz neu: „Erstmals wird bei dieser Wettfahrt um Ranglisten-Punkte gesegelt", erklärte Vorstandsmitglied Udo Drochner. „Das war in den vergangenen Jahren nicht so."

Der Hintergrund: Nicht allein um klasse Plätze, sondern zugleich um MV-Wertungszähler war es zuvor beim Tollensesee-Cup gegangen, zu dem der SVN jedes Jahr für gewöhnlich im späten Frühjahr eingeladen hatte. „Allerdings entsprach der Starter-Zuspruch zuletzt nicht mehr unseren Vorstellungen. Darum haben wir den Tollensesee-Cup abgeschafft und unsere Herbstregatta aufgewertet", so Drochner. Der Flaggenmast auf dem Vereinsdomizil am Nordufer des Tollensesee ist am 31. August um 10 Uhr der Treffpunkt. Eine Stunde darauf geht es – vorausgesetzt, der Wind spielt keine bösen Streiche – richtig ab. Erwartet werden laut Udo Drochner in Neubrandenburg die Besatzungen von 30 bis 40 Booten – die Ausschreibung läuft für alle Klassen, von den kleinen Optimisten bis zu den großen Kuttern. Jugendobmann Drochner hat selbstredend ein Auge auf den Viertorestädter Segel-Nachwuchs. „Ein paar von unseren Talenten sind gerade in die nächsthöhere Optimisten-Klasse gewechselt. Ich bin gespannt, wie es für sie läuft. Das wird interessant."

In der letzten Sommerferien-Woche hatte der SVN zum fünften Mal ein Trainingslager organisiert. An und auf dem Heimrevier waren mehr als 20 Kinder beschäftigt – nicht nur vom eigenen Verein, sondern auch aus Wolgast, Warnemünde und Fürstenberg. Sie lernten das Segeln in Praxis und Theorie, am Abschlusstag wurden die neu erworbenen Fähigkeiten bei einer kleinen Regatta unter Beweis gestellt. Die Laserjugend und 420er-Segler des Vereins vom Tollensesee nahmen derweil an einem Müritz-Trainingslager in Röbel teil. Am Wochenende nach der Heim-Herbstregatta steht für einige von ihnen der Start bei der Landesjugendmeisterschaft in Ribnitz an.

Der SV Neubrandenburg ist der einzige Verein in der näheren Umgebung, der sich darum kümmert, dass da eine Segel-Generation nachschieben kann. Derzeit gehören 25 Kinder und Jugendliche zu seiner Nachwuchs-Abteilung. Ein sechsköpfiges Trainer-Team betreut die Talente-Gruppen.

Kontakt zum Autor
r.gutsch@nordkurier.de